Bibliothekarische Aus- und Weiterbildung in Österreich

Gabriele Pum, Benjamin Eichhorn, Monika Schneider-Jakob, Alina Rezniczek, Birgit Hörzer, Sylvia Rabl-Altrichter, Claudia Hausberger, Linda Scherf, Manuel Trinkl

Bibliothek neu denken, Zukunft mitgestalten

Bibliotheken als zentrale Orte des Lernens, Forschens und sozialen Austauschs ermöglichen freien Zugang zu Information und deren nachhaltiger Nutzung für alle. Unsere Welt ist digital, komplex und informationsreich – umso wichtiger sind Kompetenzen, die Orientierung schaffen. Wir als Informationsprofis verbinden Wissen, Technik und Kreativität: von smarter Recherche über Open Science bis KI. In einer Zeit, in der Informationen ständig und überall zugänglich sind, ist es wichtiger denn je, die Kompetenz zu besitzen, sie kritisch zu hinterfragen und sinnvoll einzuordnen. Genau hier setzen die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsformate an: Wir fördern Medien- und Informationskompetenz, den souveränen Umgang mit digitalen Tools sowie Kommunikations- und Beratungskompetenz.

Neues Curriculum für den Universitätslehrgang und das a.o. Masterstudium Library and Information Studies: Stärkung forschungsunterstützender Kompetenzen und Ausbau der fachlichen Spezialisierungen

Mit dem überarbeiteten Curriculum des Universitätslehrgangs *Library and Information Studies* geht die Ausbildung für wissenschaftliche Bibliotheken sowie Dokumentations- und Informationseinrichtungen konsequent in Richtung Zukunft. Die Veränderungen in der digitalen Informationswelt bringen neue Anforderungen – und eröffnen zugleich spannende Perspektiven für all jene, die sich professionell mit Wissen, Daten und Kommunikation beschäftigen. Wissenschaftliche Bibliotheken haben heute weit mehr Aufgaben als nur Medien bereitzustellen und Wissen zu archivieren. Sie sind zentrale Partner:innen in Forschung und Lehre, gestalten den Wandel in der Wissenschaftskommunikation aktiv mit und bieten Services entlang des gesamten Forschungsprozesses – von Datenmanagement und Repositorienauswahl bis hin zu Fragen rund um Open Access, digitale Langzeitarchivierung oder Publikationsberatung. Künstliche Intelligenz, Open Science und digitale

Infrastrukturen prägen diesen Wandel und verlangen neue Kompetenzen.

Das neue Curriculum vermittelt technisches Know-how ebenso wie rechtliches und ethisches Grundlagenwissen. Gleichzeitig werden analytisches Denken und kritische Reflexion gezielt gefördert – Fähigkeiten, die im Umgang mit komplexen Informationssystemen und datenbasierten Services unverzichtbar sind. Die Interpretation und gezielte Nutzung digitaler Datenbestände wird zur Schlüsselkompetenz, ebenso wie die Fähigkeit, Inhalte zielgruppengerecht aufzubereiten und zu vermitteln.

In einer komplexen und von Informationsüberflutung geprägten digitalen Umgebung ist die Kompetenz, Informationen zu recherchieren, zu bewerten und verantwortungsvoll zu nutzen, essentiell. Bibliothekar:innen gestalten heute moderne Lernangebote, entwickeln didaktische Konzepte und setzen diese in Kursen und Workshops um. Die Module Teaching Library und User Services bereiten gezielt auf diese Aufgaben vor.

Das Curriculum 2024 bietet eine klare Struktur mit vier zentralen Pflichtmodulen und deutlich erweiterten Wahlmöglichkeiten, die eine individuelle Schwerpunktsetzung ermöglichen. Im Vergleich zu Curriculum 2019 wurde die Zahl der Wahlfächer verdoppelt. Auch Kolleg:innen, die sich berufsbegleitend weiterbilden möchten, können einzelne Module belegen.

Praxisnähe ist ein zentrales Element des Programms. In einem gemeinsamen Projekt mit wissenschaftlichen Institutionen und Forschungseinrichtungen wird ein reales Thema im Team bearbeitet – ein wichtiger Schritt in Richtung professionelles Arbeiten. Verbindliche Berufspraktika bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Erfahrungen in verschiedenen Bibliotheks- und Informationskontexten zu sammeln und theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden.

Ergänzt wird das Angebot durch Labs, in denen digitale Tools erprobt und innovative Anwendungen entwickelt werden. So entsteht ein Lernumfeld, das den Transfer in den Berufsalltag fördert und Handlungskompetenz stärkt.

Zentrale gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion wurden als Querschnittsthemen verankert. Aktuelle Debatten zur Ethik der Informationsverarbeitung und zum Einsatz

von Künstlicher Intelligenz finden in den Lehrinhalten ihren Platz. So lernen die Studierenden aktuelle Entwicklungen kritisch zu beurteilen, ethische Überlegungen in ihre Entscheidungen einzubeziehen und neue Technologien und Wissen sinnvoll in ihren Arbeitskontext zu integrieren.

Unsere Absolvent:innen verfügen über fundiertes Fachwissen, digitale Kompetenz und ein ausgeprägtes Verständnis für die Bedürfnisse moderner Wissensgesellschaften. Sie sind bestens vorbereitet für ein vielfältiges, dynamisches Berufsfeld – ob in Bibliotheken, Forschungseinrichtungen oder darüber hinaus. Die Ausbildung bietet nicht nur berufliche Perspektiven, sondern auch die Chance, einen sinnstiftenden Beitrag zur Gestaltung unserer Informationszukunft zu leisten.

Der Universitätslehrgang stellt die einheitliche Ausbildung für das wissenschaftliche Bibliothekspersonal an österreichischen Universitäten gemäß § 101 (3) UG 2002 dar und wird mit der Bezeichnung *Akademische:r Bibliotheks- und Informationsexpert:in* abgeschlossen.

Das postgraduale a.o. Masterstudium schließt mit dem akademischen Grad *Master of Science (Continuing Education)* ab. Das Programm ermöglicht wissenschaftliche Forschung im Bibliothekswesen und qualifiziert international für Leitungsaufgaben.

Das Curriculum wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Ausbildungsverantwortlichen Österreichs für das Bibliothekspersonal der Universitäten (ARGE-Ausbildung) des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) in Zusammenarbeit mit Lehrenden, Fachexpert:innen und Studierenden erarbeitet und wird an den Universitäten Graz, Innsbruck und Wien in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek angeboten.

Ab sofort finden Sie auf unserer neu gelaunchten Homepage bibliotheksausbildung.at alle aktuellen Informationen zu unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten in neuem Design.

Dr.in Gabriele Pum
Österreichische Nationalbibliothek, Ausbildungsabteilung
gabriele.pum@onb.ac.at

Mag. Benjamin Eichhorn
Österreichische Nationalbibliothek, Ausbildungsabteilung
benjamin.eichhorn@onb.ac.at

Mag.ª Monika Schneider-Jakob, MAS
Universität Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
ulg-lis@uibk.ac.at

Mag.ª Alina Rezniczek Bakk.
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
alina.rezniczek@univie.ac.at

Mag.ª Birgit Hörzer, MSc
Universität Graz, Universitätsbibliothek
birgit.hoerzer@uni-graz.at

ADir. RR Sylvia Rabl-Altrichter
Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
sylvia.rabl-altrichter@bmfwf.gv.at

Claudia Hausberger, MSc
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
claudia.hausberger@univie.ac.at

Manuel Trinkl BA
Universität Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
ulg-lis@uibk.ac.at

Mag.ª Linda Scherf
Universität Graz, Universitätsbibliothek
linda.scherf@uni-graz.at

DOI: https://doi.org/10.31263/voebm.v78i2.9852

Dieses Werk ist – exkl. einzelner Logos und Abbildungen – lizenziert unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International-Lizenz